

Grundsatzerklärung der Firma Hülskens

Das Familienunternehmen Hülskens GmbH & Co. KG gewinnt am Niederrhein an verschiedenen Leistungsstätten Kies und Sand für die Bauindustrie zusammen mit den Tochtergesellschaften Kies- und Sandbaggerei Wolfskuhlen GmbH & Co. KG, Heinrich Schmitz GmbH und GMG GmbH & Co. KG (nachfolgend „Unternehmen“ genannt).

Der Rohstoff wird unter anderem mit Eimerkettenschwimmbaggern und Saugbaggern gewonnen, durch in der Regel angegliederte Klassier- und Sortieranlagen aufbereitet und in bereitliegende Binnenschiffe oder auch LKWs verladen. Die Transporteure befördern den aufbereiteten Kies und Sand zu den Verbrauchern. Der Schwerpunkt des Absatzes liegt entlang der Rheinschiene, den westdeutschen Ballungszentren sowie in den mit leistungsfähigen Wasserstraßen durchzogenen Benelux-Staaten.

Zielsetzung der Unternehmen ist die nachhaltige Sicherung von Leistungsstätten und die langfristige Gestaltung von Kundenbeziehungen unter Berücksichtigung hoher Qualitätsstandards.

Es ist daher das Bestreben der Geschäftsführungen, alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Sicherstellung dieser Qualitätsfähigkeit beitragen. Zu diesen Maßnahmen zählen der Aufbau eines Qualitätsmanagement gemäß DIN EN ISO 9003 sowie die Einhaltung der in den gültigen übergeordneten Normen und Regelwerken festgelegten Anforderungen.

Der Abbau von Kies und Sand wird möglichst umweltschonend durchgeführt. Darunter verstehen die Unternehmen eine die Umweltfaktoren einbeziehende Planung, eine emissionsarme Produktion sowie eine ökologisch, landschaftsgestaltende Rekultivierung/Renaturierung der hereingewonnen Lagerstätten.

Darüber hinaus werden die Lagerstätten möglichst vollständig ausgenutzt, um so durch die daraus resultierenden längeren Abgrabungszeiträume schnellen Flächenverbrauch entgegenzuwirken und eine effiziente Abgrabung zu gewährleisten. Hierzu wird für die Kieswerke ständig der technische Fortschritt beobachtet, beispielsweise der Abbaukontrollsysteme, und implementiert.



Wesentliche Voraussetzungen für die Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens sind die Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen. Daher zielen alle unternehmerischen Aktivitäten und Maßnahmen der Unternehmen direkt oder indirekt auf das Erreichen und die Einhaltung eines definierten Qualitätsstandards.

In allen Phasen des Produktionsprozesses – beginnend mit dem Erwerb von Genehmigungen bis hin zur Renaturierung – wird Einfluss auf die Qualität der Produkte und den begleitenden Dienstleistungen genommen. Alle Mitarbeiter werden in dieses Bemühen miteinbezogen und tragen Verantwortung für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche.

Die Verbesserung der Qualität wird als Gemeinschaftsaufgabe verstanden; die Qualität des Einzelnen determiniert die Qualität der Endprodukte. Um diese Zielvorstellungen zu erreichen, werden nur gut ausgebildete Fachkräfte für qualitätsrelevante Arbeiten eingesetzt. Der Besuch von Fachtagungen, Ausstellungen, Messen und die Bereitstellung von Fachliteratur stellen sicher, dass die Mitarbeiter, die Schlüsselpositionen in den Betrieben innehaben, über die Entwicklungen und technischen Möglichkeiten in ihren Arbeitsbereichen gut informiert sind.

Die differenzierten Kundenanforderungen sind Anlass zur ständigen technischen Verbesserung und Weiterentwicklung der Förder-, Sortier- und Klassieranlagen. Dies geschieht mit hohem finanziellem Aufwand. Neben der Fachkenntnis der Mitarbeiter ist auch die Qualität der Produktionsanlagen von entscheidender Bedeutung.

Das Qualitätsmanagement-Handbuch ist für alle Mitarbeiter der Firmen Hülskens GmbH & Co. KG, der Kies- und Sandbaggerei Wolfskuhlen GmbH & Co. KG, der Heinrich Schmitz GmbH und der GMG GmbH & Co. KG gültig und verbindlich. Mit dieser Erklärung verpflichten sich die jeweiligen Geschäftsführungen dafür Sorge zu tragen, dass alle Tätigkeiten entsprechend den Beschreibungen des QM-Handbuchs durchgeführt werden.

Wesel, 23.07.2019

Hülskens GmbH & Co. KG



Frank Kessler
Geschäftsführer